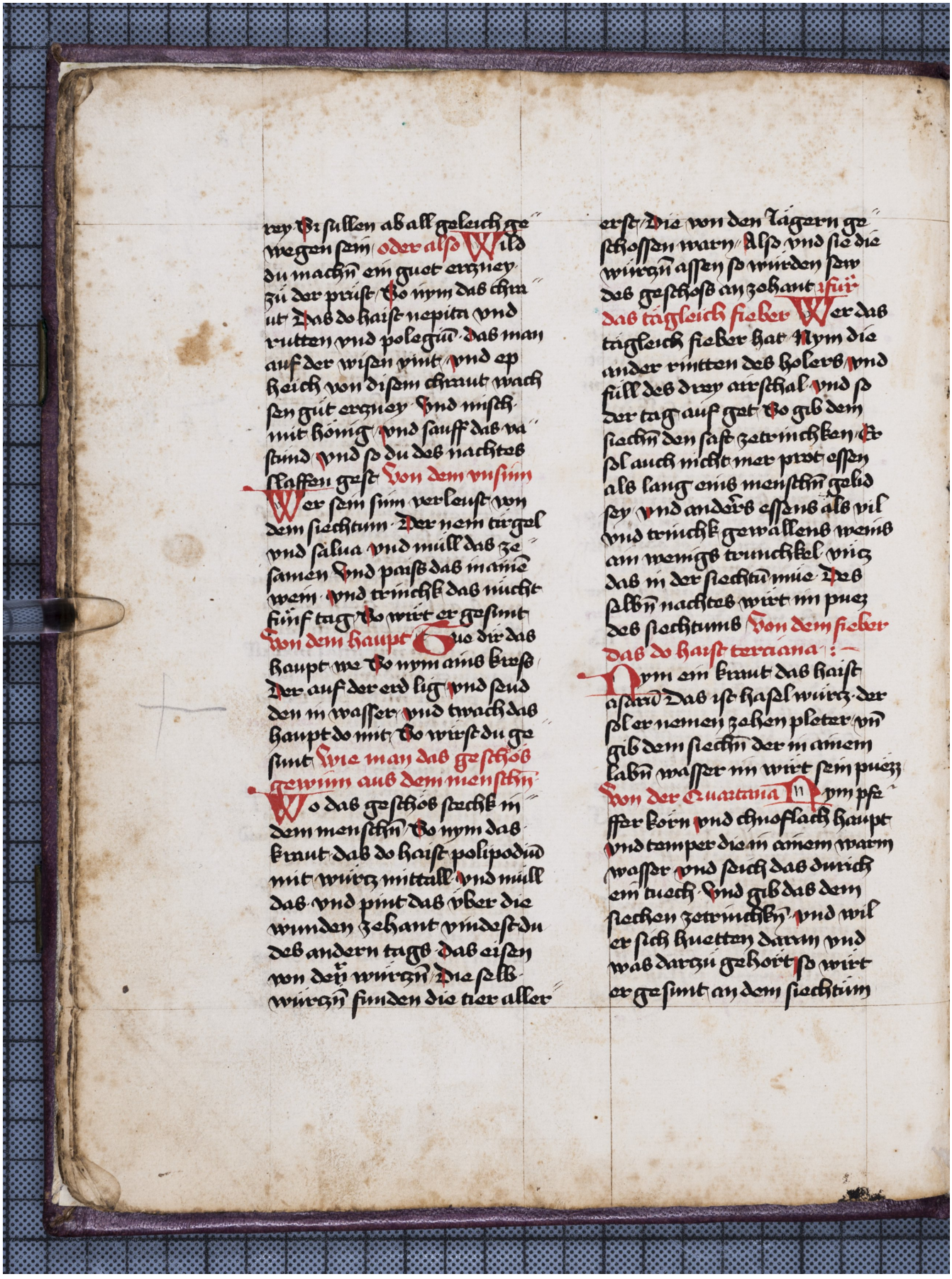
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



rey Si sullen ab all geleich ge
wegen sein oder also Wild
du machn ein guet ertzney
zu der prust So nym das chra
ut Das do haist nepita vnd
rutten vnd polegiu das man
auf der wisen vint vnd ep
heich von disem chraut wach
sen gut ertzney vnd misch
mit honig vnd sauff das va
stund vnd so du des nachtes
slaffen gest Von dem vnsinn
Wer sein sinn verleust von
dem siechtum Der nem tirgel
vnd salua vnd mull das ze
samen vnd paiss das in ainē
wein vnd trinchk das nicht
funf tag So wirt er gesunt
Von dem haupt Gue dir das
haupt we So nym ains kress
Der auf der erd lig vnd seud
den in wasser vnd twach das
haupt do mit So wirst du ge
sunt Wie man das geschos
gewinn aus dem menschn
Wo das geschos stechk in
dem menschn So nym das
kraut das do haist polipodiu
mit wurtz mittall vnd mull
das vnd pint das vber die
wunden zehant vindest du
des andern tags das eisen
von der wurtzn Die selb
wurtzn funden die tier aller
erst Die von den lagern ge
schossen warn Also vnd sie die
wurtzn assen so wurden sew
des geschoss an zehant Fur
das tagleich fieber Wer das
tagleich fieber hat Nym die
ander rintten des holers vnd
full des drey airschal vnd so
der tag auf get So gib dem
siechn den saft zetrinchken Er
sol auch nicht mer prot essen
als lang eins menschn gelid
sey vnd anders essens als vil
vnd trinchk gewallens weins
ain wenigs trunchkel vntz
das in der siechtu mue Des
selbn nachtes wirt im puez
des siechtums Von dem fieber
das do haist terciana :—
Nym ein kraut das haist
asarū Das ist hasel wurtz der
sol er nemen zehen pleter vn
gib dem siechn der in ainem
labn wasser im wirt sein puezz
Von der Quartana Nym pfe
ffer korn vnd chnoflach haupt
vnd temper die in ainem warm
wasser vnd seich das durich
ein tuech vnd gib das dem
siechen zetrinchkn vnd wil
er sich huetten daran vnd
was dartzu gehort so wirt
er gesunt an dem siechtum